



Schlüsselübergabe: Projektleiter Jörg Berkensträter übergibt den Neubau an der Bonifatius-Grundschule an Mina und Jonas aus der 3. Klasse. An dem Projekt waren außerdem beteiligt (hintere Reihe von links): Nicole Hucker (Pädagogische Leitung OGS), Schulleiterin Bettina Kees-Schuto, Konrektorin Stephanie Lübbert, Dirk Happe (Schulverwaltungsamt Paderborn), Vera Hinz (GMP), Sandra Jürgenhake (Schulverwaltungsamt) und Sören Lühr (GMP).

Fotos: Oliver Schwabe

Hohe Anmeldezahlen an der Bonifatius-Grundschule – Neubau nach einem Jahr Bauzeit abgeschlossen

Nutzbare Fläche fast verdoppelt

Von Raphael Bopp

PADERBORN (WV). Nach nur einem Jahr Bauzeit ist der Neubau an der Grundschule Bonifatius im Bayernweg abgeschlossen. Mit dem millionenschweren Projekt wird der in den vergangenen Jahren stark gestiegene Bedarf gedeckt. Denn die Anmeldezahlen bleiben hoch.

So berichtete Schulleiterin Bettina Kees-Schuto im Rahmen eines Pressegesprächs am Dienstag, dass bei ihrem Dienstantritt an der Bonifatius-Grundschule im Jahr 2014 312 Kinder in 13 Klassen unterrichtet worden seien. Bis heute sei diese Zahl auf 425 Kinder in 19 Klassen gestiegen.

„Wir sind immer weiter zusammengewachsen“, sagte die Schulleiterin. Von einer dreizügigen Schule habe sich die Bonifatius-Grundschule rein an den Anmeldezahlen gemessen bereits zu einer fünfzügigen entwickelt. Allein

das Platzangebot im bislang 3500 Quadratmeter fassenden Schulgebäude habe dazu geführt, dass man bereits Neuanmeldungen ablehnen musste.

Ab dem kommenden Schuljahr stehen Kees-Schuto und ihrem Kollegium nun weitere 2700 Quadratmeter,

verteilt auf 15 Klassenräume, neun Nebenräume sowie offene Lernbereiche zur Verfügung.

„Der Bedarf ist nun gedeckt“, betont Kees-Schuto. Spätestens in drei Jahren, wenn die Neuanmeldungen auch die oberen Jahrgangsstufen erreichen, werde die

Schule auch durchgängig fünfzügig laufen.

Die reine Bauzeit betrug nach dem Beginn der Arbeiten im Juni 2025 nur rund ein Jahr. Die Planungen für das Projekt begannen dagegen bereits 2022. Der Bedarf einer Erweiterung war offensichtlich und so trat das GMP (Gebäudemanagement der Stadt Paderborn) in Aktion. In „intensiven Gesprächen“ wurde die Schule in die Planung mit einbezogen. Nicht nur die pädagogischen Aspekte des Baus, sondern auch die Wünsche der Schülerinnen und Schüler wurden in Arbeitsgruppen erarbeitet und festgehalten.

„Die Kinder haben hier einen Ort, an dem sie lernen, spielen und sich entwickeln können“, zeigte sich auch Nicole Hucker, die pädagogische Leiterin der OGS, begeistert von den neuen Räumlichkeiten. Denn auch die Offene Ganztagschule hat durch den Anbau mehr Kapazitäten.

Zu den 15 neu geschaffenen Klassenräumen zählen auch fünf themenspezifische Räume zu Bereichen wie Sport, Musik oder Religion sowie eine Bibliothek.

Das neue Gebäude, für das bei Baubeginn rund zehn Millionen Euro veranschlagt wurden, ist bereits abgenommen worden. Ihren Dank sprachen die Verantwortlichen auch dem Generalunternehmer, der Firma Goldbeck aus Bielefeld, aus. „Wir sind begeistert, dass das in einem Jahr geklappt hat“, sagte Dirk Happe vom Schulverwaltungs- und Sportamt der Stadt Paderborn.

Schulleiterin Kees-Schuto lobte die „großartige Zusammenarbeit und Kommunikation“ während der Bauzeit. Auch Jörg Berkensträter, der den Bau als Projektleiter begleitet hatte, würdigte die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Bei diesem Projekt hat alles gut geklappt, das hat viel Freude gemacht.“



Großzügige Flure, klare Farben und viele offene Flächen prägen den neuen Anbau an der Bonifatius-Grundschule.